

tet. Janke erhalte di  
ende bei dem Verkauf  
der Verkauf nicht zus  
weit eine gleichwertig  
Der Verkauf des Gutes  
vorgesehen - und zwar  
sung vertreten werde,

1a

licher Betriebe sei nicht Sache von Selbstverwaltungs-  
körperschaften. Auf Grund der vorstehenden Ausführungen  
halte ich die Beschwerde von Janko für unberechtigt.  
Insbesondere kann keine Rede von einem "Treiben" sein.  
An der Spitze des Bodenamtes steht W-Obersturmbannfüh-  
rer Fischer, der mit Schärfe und Nachdruck für eine W-  
mäßig saubere und verwaltungstechnisch einwandfreie  
Leitung dieser Dienststelle sorgt. Die Eingabe von  
Janko folgt hiermit zurück.

Heil Hitler!  
Ihr

W-Obersturmbannführer.

14. VIII. 1942

36082



2.) Durchschrift an  
W-Obersturmbannführer Fischer,  
P r a g,

auf die dort. Zuschrift vom 30.5. d.Js. - Zeichen  
F/Dö - 284/42 zur Kenntnis.

Heil Hitler!

W-Obersturmbannführer.

3.) Z.d.A. 76

**Der Reichsführer-SS**  
**Persönlicher Stab**

Tgb.-Nr. A/12/57/42 Pra/V.

Bei Antwortschreiben bitte Tagebuch-Nummer angeben.

Bei Antwortschreiben  
bitte Tgb.-Nr. angeben.

SS-Obersturmbannführer G i e s s  
P r a g  
Czerninpalais

Lieber Kamerad Giess !

Am 6.3.1942 übersandte ~~mein~~ Vertreter in Berlin ein Schreiben des Bauern J o h a n n J a n k o, Pfauendorf Nr.2 Kreis Iglau, mit der Bitte um Kenntnisnahme und abschließenden Bericht. Am 26.5.1942 habe ich an die Erledigung noch einmal erinnert.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich der Sache annehmen und mir mitteilen würden, welche Stellung zu der Angelegenheit von seiten Ihrer Dienststelle eingenommen wird.

Heil Hitler !

*Jg*  
*R. Brandt*  
SS-Obersturmbannführer

St. G. XI B-69/42

Feldkommandostelle

Berlin SW 11, den *///* August 1942  
Prinz-Albrecht-Straße 8

Postsendungen sind ausnahmslos an die Anschrift in Berlin zu richten.

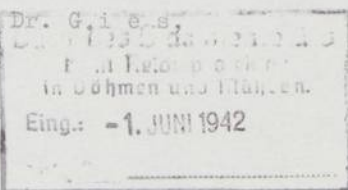
Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 13. AUG. 1942

2

F/D6 - 284/42.

K.H. mit 2 Anlagen

H-Obersturmbannführer



P r a g.

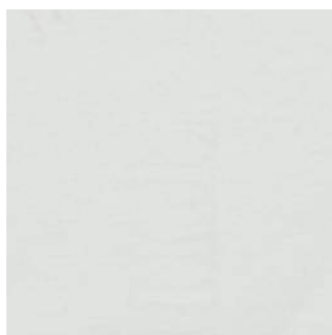
Betr: Bodenverkauf an den Bauern Johann Janko.

Bezug: Str.S. XI B - 69/42.

Dem Bauern Janko ist durch den Oberl  
gesagt worden, daß er nach dem Krieg  
Verkauf des infragestehenden Gutes m  
mit berücksichtigt werden kann, eine  
Zusage ist nicht gemacht worden. Da  
weder als Pächter noch als Käufer in  
wird das Objekt vorläufig kurzfristi  
Dem Janko wird von hier aus mitgetei  
Beendigung des Krieges bei dem Verkauf dieses Ob-  
jektes berücksichtigt wird. Sollte dieser Kauf je-  
doch nicht zustande kommen, wird ihm durch das  
Bodenamt anderweitig eine Ansiedlungsmöglichkeit  
gegeben werden. Ein Verkauf an die Stadtgemeinde  
Iglau ist nicht vorgesehen, da hier grundsätzlich  
die Auffassung vertreten wird, daß die Bewirtschaf-  
tung landwirtschaftlicher Betriebe nicht Aufgabe  
von Stadtgemeinden ist.

  
H-Obersturmbannführer

St. S. II B - 69/42



St.S. XI B - 73 c/42.

Prag, den 30. Juni 1943.

Vermerk:

Kriegsverwaltungsrat Mastalier hat auf das hies. Schreiben vom 16.7.v.Js. - Zeichen St.S. XI B - 73 b/42 nicht geantwortet. Der angeschlossene Vorgang kann deshalb zu den Akten genommen werden.

3333

5

16. März 1942.

St.S. IX B - 73/42.

29

SD-Leitabschnitt Prag	Ant
12925	29. APR. 1942
Umschlagzeit:	Wartungszeiten:
H. K.	M. 4/5

19. III. 1942

me. Die ich besetzt in dem  
Feld, sollte ich, vielleicht  
wenn man es durch die  
gan, meine Gedanken  
ich ebenfalls zu verstehen  
Ich habe noch, die  
Gedanken und Lieder des

die ich besetzt in dem  
Feld, sollte ich, vielleicht  
wenn man es durch die  
gan, meine Gedanken  
ich ebenfalls zu verstehen  
Ich habe noch, die  
Gedanken und Lieder des

30a mit  
was  
ja, wie  
spinn  
m. d. d.

...  
... R.M.S.  
...  
...  
...  
...



Handwritten text in blue ink, possibly a signature or initials, located in the bottom left corner of the page. The text is partially obscured and difficult to decipher, but appears to include the words "By" and "in".